

Mechanische Fertigung

Seit 2008 arbeite ich im Metall-Bereich. Angefangen habe ich hier mit einem Praktikum, weil ich mal etwas anderes ausprobieren wollte. Für den Metallbereich habe ich mich entschieden, weil ich die Arbeit mit Maschinen interessant finde.

Im Praktikum habe ich an der Bohrmaschine gearbeitet und die Arbeit mit der elektrischen Säge und der Schleifmaschine kennengelernt. An der Säge musste ich lange üben, bis die Maße genau gestimmt haben. Immer wieder musste man die Teile vergleichen und mit dem Messschieber nachmessen und die Teile wieder einlegen.

Inzwischen habe ich das Arbeiten mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen gelernt. Die meisten kann ich selbständig bedienen. Auch vor der Flex habe ich keine Angst, obwohl dort „die Funken fliegen“. Damit muss ich zum Beispiel an Möbelgestellen Teile abtrennen. Die werden erst angerissen und dann an der richtigen Stelle abgetrennt. Das braucht eine ruhige Hand, damit es gerade wird.

Manche Teile werden mit CNC-Maschinen bearbeitet. Dort lege ich Teile ein. Die müssen ganz exakt eingespannt werden. Die fertigen Teile müssen nachgemessen werden und manche entgratet werden. Man muss immer sehr exakt arbeiten und alles ganz genau kontrollieren, damit kein Ausschuss entsteht. Manche Teile sind so klein, dass man sehr aufpassen muss und nichts verloren geht und keine Fehler passieren.

Freital, 17.04.16

Jörg Reibetantz

